

Rückblick WEKO

Benedikt Rigling, Präsident WEKO

Auch das vergangene Vereinsjahr war stark geprägt vom Engagement der Wettbewerbskommission in kulturellen Projekten und in der Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Kunst + Bau und Kunst im öffentlichen Raum (KiöR).

Unser aktuelles Grossprojekt heisst „Fachgespräche Kunst + Bau Zentralschweiz“. In Abständen von rund drei Monaten besuchen wir die sechs Zentralschweizer Kantone im Rahmen von Morgenveranstaltungen. Neben Kurzvorträgen von Kunstschaaffenden über lokale Interventionen zu Kunst + Bau wird das Thema mit den Verantwortlichen aus Politik und Kultur diskutiert. Die Veranstaltung wurde unter der Federführung der WEKO und in enger Zusammenarbeit mit den Kulturbbeauftragten der Gastkanton durchgeföhrt. Im Jahr 2015 fanden die Gespräche in Zug, Altdorf und Schwyz statt. 2016 folgen Stans, Sarnen und Luzern. Die Veranstaltungen waren jeweils gut besucht, führten zu angeregten Diskussionen und Gesprächen und wurden jedes Mal prominent publiziert in den örtlichen Medien.

Da dieses kulturelle Engagement zurzeit einen grossen Teil unserer Kommissionsarbeit einnimmt, sehen wir die Notwendigkeit, unsere Statuten zu überarbeiten und vielleicht sogar einen neuen Namen für unsere Kommission zu suchen. Unser Entwurf liegt nun zur Prüfung und Stellungnahme beim Vorstand.

Selbstverständlich bleibt – auch mit neuem Namen – die Beschäftigung mit Wettbewerben im Bereich Kunst + Bau und Kunst im öffentlichen Raum ein zentrales Thema unserer Arbeit. Wir wollen weiterhin Anlaufstelle für sämtliche Fragestellungen zu diesem Thema sein und die Begleitung und Zertifizierung der Programme und Verfahren auf der Grundlage der Wettbewerbsordnung anbieten. Aktuelle Beispiele sind die Ausschreibung Kunstintervention in der Totenkapelle Buochs und der Kunst +

Bau-Wettbewerb im Zuge des Neubauprojekts des Kantonsspitals Uri.

Zur Initiierung von weiteren Kunst + Bau-Projekten schreibt die WEKO seit diesem Jahr regelmässig und koordiniert Bauherrschaften und Architekten aktueller Bauprojekte an. Wir fordern diese auf, das Thema Kunst in ihre Projektierung und Budgetierung aufzunehmen und bieten gleichzeitig unsere Beratung und Mithilfe an. Zu diesem Zweck prüfen wir alle publizierten Baugesuche, Baubewilligungen und Bauprojekte im Baublatt und anderen Fachpublikationen.

In die KU+BA-Thek der visarte zentralschweiz, unsere Internetdatenbank mit Innerschweizer Kunst + Bau-Projekten, sind im Jahr 2015 neue Arbeiten von Beat Stadler, Otto und Kristin Lehmann, Daniella Tuzzi, Monika Kiss Horvath und Jörg Niederberger aufgenommen worden.

Ich möchte es nicht versäumen, mich ganz herzlich bei meinen Kolleginnen und Kollegen für ihre grosse Arbeit während des ganzen Jahres und die intensiven, zielorientierten Diskussionen zu bedanken.

Die Wettbewerbskommission (WEKO) der visarte zentralschweiz hat 2015/16 in zehn gemeinsamen Sitzungen und in folgender Zusammensetzung getagt: Lea Achermann (Künstlerin), Barbara Davi (Künstlerin), Johanna Näf (Künstlerin), Lea Hunziker (Kunsthistorikerin), Hubert Hofmann (Künstler), Sepp Rothenfluh (Architekt), Benedikt Rigling (Architekt), Präsident. Während des Jahres haben bereits in mehreren Sitzungen Monika Sigrüst (Fotografin) und Ivo Lütolf (Architekt) mitgearbeitet und werden der Generalversammlung zur Aufnahme vorgeschlagen.

STIFTUNG «ATELIER CITÉ PARIS»

Lukas Erni, Präsident Stiftung «Atelier Cité Paris»

Die Stiftung Atelier Cité Paris betreibt ein Atelier für Zentralschweizer Kunstschaffende in der Pariser Cité Internationale des Arts.

Der Stiftungsrat – Lukas Erni (Vorsitz), Pia Gisler, Guy Markowitsch, Hilar Stadler und Sandra Ulloni – trat am 26. März 2015 im Museum im Bellpark in Kriens zu seiner jährlichen Sitzung zusammen. Haupttraktandum war die Auswahl der Künstlerinnen und Künstler für die Benützung des Pariser Ateliers im Jahr 2016.

Insgesamt sind erfreulicherweise zwölf qualitativ hochstehende Bewerbungen eingegangen. Nach eingehendem Studium und nach Besprechung aller Werkproben wurden die folgenden Kunstschaffenden für einen Aufenthalt im Atelier Cité Paris ausgewählt: Paul Lipp und Anita Zumbühl, beide Luzern. Ich gratuliere der Preisträgerin und dem Preisträger nochmals herzlich und wünsche ihnen einen bereichernden Aufenthalt in Paris. Die Stipendiaten werden von ihrem Wohnsitzkanton während ihres Aufenthalts in Paris mit einem Lebenskostenzuschuss unterstützt. An dieser Stelle danke ich auch Annalies Ohnsorg vom Sekretariat von visarte zentralschweiz für die Beratung und Begleitung der beiden Kunstschaffenden.



Der Vorstand im regen Gespräch.
Vorne sitzend von links nach rechts: Karin Mairitsch, Annalies Ohnsorg. Zweite Reihe von links nach rechts: Simon Kindler, Daniella Tuzzi, Katrin Odermatt, Hinten stehend: Marija Bucher.
Foto: Hubert Hoffmann

Veranstaltung: Beruf Künstlerin/Künstler	«Q/O» Museum Bruder Klaus Sächseln Do 21.04., 19 Uhr Galleria Edizioni Periferia, Luzern	Generalversammlung visarte zentralschweiz
Einleitung: Karin Mairitsch, Mag. art. Prof. Mag. Referentinnen: Angelika Plank, O.Univ.-Prof. Mag. Dr. M.A./Silvia Henke Dean, Prof. Dr. phil.	visarte Zentralschweiz» «Kultur-Dialog: Neues Fördersystem des Kantons Luzern/Bildende Kunst» Mo 06.06., 19 Uhr visarte zentralschweiz in Zusammenarbeit mit der IG Kultur Luzern und der Kantonalen Kulturförderung	mit Werner Andermatt, August Babberger, Hans Emmenegger, Hugo Imfeld, Rolf Meyer, Josef Maria Odermatt, Karl Friedrich Schobinger, Stockmann, Josephine Troller, Robert Wyss Museum Bruder Klaus Sächseln Ausstellung bis 19.06.
«Fachgespräche Kunst + Bau in der Zentralschweiz» 6 Fachgespräche in den Innerschweizer Kantonen Eine Veranstaltungsreihe der Wettbewerbskommission WEKO visarte zentralschweiz	Nidwalden: So 29.05., 10.30 Uhr Winkelriedhaus Stans Obwalden: So 21.08., 10.30 Uhr Kantonsspital Sarnen Luzern: So 27.11., 10.30 Uhr Viscosi Emmenbrücke «visarte feiert» Jubiläumsfest Viscosität Emmenbrücke Sa 19.11.	Finissage Mi 13.04./Mi 08.06. jeweils 19.30 Uhr Öffentliche Führungen Mi 13.04./Mi 08.06. jeweils 19.30 Uhr Finissage So 19.09., 17 Uhr
«Sonderausstellung RETRO 120 Jahre visarte Zentralschweiz» Ausstellung bis 19.06.	in der Gegenwart – Flüchtige Kunst» visarte zentralschweiz mit Anja Baggenstos, Laura Bider, Doban Firuzbay, Martin Gut, Katrin Keller, Gabriel Kuhn, Karin Lustenberger, Claudia Vogel Kunsthalle Luzern Vernissage Fr 06.05., 19 Uhr Ausstellung bis 29.05. Meet the artist: So 22.05., 16–18 Uhr Lesungen: So 08.05., 16 Uhr / Mi 11.05., 19 Uhr / So 22.05., 18 Uhr Finissage: So 29.05., 19 Uhr	

mit einem guten Gefühl und klaren Zielen vor Augen aus den Sitzungen wieder zurück an ihre Arbeiten in den jeweiligen Ressorts. Aus demnächst einen Jahr als Präsidentin ad interim sind zwei Jahre geworden und als Vorstandsmitglied hast du uns danach noch ein weiteres Jahr mit deinem grossen Erfahrungsschatz und viel Fachwissen begleitet. Das Jubiläumsjahr hast du mitorganisiert und hast überall mitgeholfen, wo Arbeit erledigt werden musste. Dein Engagement war riesig. Daniella, ganz lieben Dank für deine aufgestellte und fröhliche Art. Du hast den Vorstand der visarte zentralschweiz viele Jahre begleitet und es war eine intensive, wunderbare Zeit. Ich werde dich in diesem Gremium sehr vermissen. Danke für diese tolle Zusammenarbeit!

Liebe Daniella
Es war eine schöne Zeit, die ich mit dir für den Vorstand der visarte zentral-schweiz verbringen durfte. Als ich die Geschäftsstelle für den Berufsverband übernahm, warst du Vizepräsidentin und Stefan Zollinger Präsident. Doch kaum hatte ich meine Arbeit aufgenommen, wurde Stefan nach Nidwalden ins Amt für Kultur berufen und du bist dadurch – zwar etwas wider deinen Willen, aber doch sehr hilfsbereit und voller Taten- drang – ins Präsidium ad interim gerutscht. Du hast rund um alle Abläufe viel Wissen, auf das ich immer wieder zurückgreifen durfte. Mit einem guten Gefühl für alle Vorstandsmitglieder hast du den Verein zwei Jahre lang bedacht und besonnen geleitet. Viele heftige Diskussionen haben gar oft zu ziemlich ausgeübigen Vorstandssitzungen geführt. Doch alle Vorstandsmitglieder gingen